

TRES - Trialog bei Essstörungen

Der Trialog bietet den gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe für

- betroffene Menschen mit allen Arten von Essstörungs-Erfahrungen,
- Angehörige und
- Fachkräfte unterschiedlicher Professionen.

Was ist ein Trialog eigentlich? Die Chance geteilten Wissens!

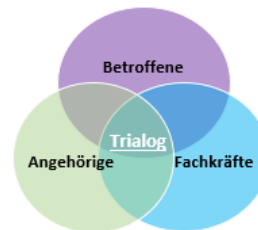
Im Trialog sind alle Teilnehmenden Lernende und Expert*innen zugleich:

- Betroffene Personen durch eigene Erfahrung mit Essstörungen.
- Angehörige durch (Mit-)Erfahrung und Begleitung im Alltag.
- Fachkräfte durch Ausbildung und Beruf.

Bei allen Beteiligten sind enorme Kompetenzen und Ressourcen vorhanden, die im Trialog gebündelt und gemeinsam genutzt werden. Losgelöst von familiären oder therapeutischen Beziehungen können die Teilnehmenden ihre Fragen mit anderen betroffenen Menschen, Angehörigen und Fachkräften diskutieren, ihre Erfahrungen und ihr Wissen zum Thema des Trialog-Abends austauschen.

Durch diese weniger emotionale Beziehung finden ungezwungene Gespräche statt, bei denen alle Teilnehmenden von den Erfahrungen und Sichtweisen der anderen profitieren können mit dem Ziel:

Miteinander zu reden.
Einander besser zu verstehen.
Voneinander zu lernen.



Wer bietet den Trialog an?

Die Trialog-Abende werden jeweils von zwei Fachkräften angeleitet und moderiert. Alle sind Mitglieder im Arbeitskreis Essstörungen Stuttgart, **nähere Informationen und den Flyer finden Sie [hier](#)**. (Link zum Flyer)

Wie und wann findet der Trialog statt?

Der Trialog bei Essstörungen findet in einer Gruppe von max. 20 Personen als Block-Veranstaltung mit vier Terminen statt. Zwei Moderatorinnen* achten auf die Einhaltung der Gesprächsregeln und sorgen für ein positives Gesprächsklima.

Themen der Trialog-Abende

11. Februar 2025: Essen ist nicht das Problem?! – Merkmale und Hintergründe von Essstörungen: Welche Erfahrungen machen betroffene Menschen, Angehörige und Fachkräfte?

18. März 2025: Ich, du, wir und die Essstörung – Essstörungen im Zusammenhang von Familie, Partnerschaft und Freundeskreis

29. April 2025: Ich will ja, aber... – Was hilft auf dem Weg durch die Essstörung und wie können sich betroffene Menschen, Angehörige und Fachkräfte gegenseitig gut unterstützen?

27. Mai 2025: Essstörungen als Chance?! – Welche Ressourcen und Wachstumsmöglichkeiten sehen betroffene Menschen, Angehörige und Fachkräfte?

Wo findet der Dialog statt?

AWO Stuttgart
Stadtteilhaus Ost am Ostendplatz – Ecke Schönbühlstraße
Im „Bürgersaal“
Ostendstr. 83

So kommen Sie mit dem ÖPNV zum Ostendplatz: U-Bahn U1 / U4 oder Buslinie 42

Wie melde ich mich an?

Der Dialog ist ein **kostenfreies Angebot** für volljährige Personen jeden Geschlechts. Die Teilnahme an allen Abenden wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb bitten wir Sie um eine **Anmeldung per E-Mail oder Telefon**:

info@abas-stuttgart.de oder 0711 / 30 56 85 40



Bitte nennen Sie uns bei der Anmeldung Ihren Vornamen und ob Sie sich als betroffene Person, Angehörige*r oder Fachkraft anmelden möchten. Weitere Daten und auch Ihren Nachnamen brauchen wir nicht. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bei Rückfragen nehmen Sie gerne direkt Kontakt zur Ansprechpartnerin auf:

Marianne Sieler (Geschäftsführung Arbeitskreis Essstörungen Stuttgart)

marianne.sielier@abas-stuttgart.de

0711 / 30 56 85 40